

Ltd. KVD Allroggen gab einen kurzen Überblick über den aktuellen Sachstand zum Kreisentwicklungskonzept. Er hob besonders die rege Beteiligung der Bevölkerung in der Arbeitsgruppe „Soziales und Integration“ hervor. Diese Arbeitsgruppe habe sich folgende Ziele gesetzt, die es unter aktiver Mithilfe aller Beteiligten umzusetzen gelte:

- Fertigstellung des Integrationskonzepts,
- Schwerpunktaktionen in Form von Leuchtturmprojekten.

Bei diesen Leuchttürmen könne es sich um bereits bestehende Projekte handeln, die weiterentwickelt, oder um Projekte, die neu im Kreis implementiert werden sollten.

Im Verlaufe der sich anschließenden Aussprache machten Abg. Eichner, Abg. Deussen-Dopstadt, Abg. Herbrecht und die Vorsitzende deutlich, dass das Kreisentwicklungskonzept durch die Einbindung der Bevölkerung enormen Schwung erhalte. Es solle daher möglichst vermieden werden, dass dieser Elan durch lange Zeitdauer verloren gehe und das KEK am Ende nur noch von Politik und Verwaltung getragen werde. Die Vorsitzende erklärte, sie sei zuversichtlich, dass –selbst wenn das Projekt an Schwung verliere- konkrete Aktionen imstande seien, wieder großes Interesse von außen zu wecken. Im Übrigen wurde der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen.